

# Gipfelglück unterm Hallendach

Modernes Kletterzentrum in Bischofswiesen eröffnet Anfängern und Experten vertikale Erlebnisse - Wochenende der Offenen Tür am 23./24. Januar

**Bischofswiesen - In 15 Metern Höhe finden Kletterer in Bischofswiesen jetzt ihr persönliches Gipfelglück. Sogar die Aussicht stimmt im neuen Kletterzentrum der Alpenvereinssektion Berchtesgaden, denn die südseitig ausgerichtete Freikletterwand ermöglicht den Blick auf die Berchtesgadener Alpen inklusive Watzmann. Wer sich nicht gerne ablenken lässt, der kann im Innern der modernen Kletterhalle an unterschiedlich steilen Wänden, Kanten, Verschneidungen und Pfeilern das vertikale Erlebnis suchen. Die Halle mit derzeit rund 120 Routen ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet, beim "Tag der offenen Tür" am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Januar, darf das neue Kletterangebot getestet werden.**



Hinter der Struber Jägerkaserne entstand neben der alten Kletterhalle, die vor 20 Jahren die erste in Deutschland war, seit Juni ein neuer Komplex, der einzigartig in der Region ist. Zentrum der von Schulze – Dinter Architekten in Berchtesgaden geplanten Anlage ist die 15,5 Meter hohe Kletterhalle mit einer Grundfläche von 240 Quadratmetern. Darüber tun sich an den grau-grünen Wänden der italienischen Firma SintRoc 960 Quadratmeter Kletterfläche in unterschiedlicher Steilheit auf. Sofort ins Auge stößt der von der Wand abgerückte breite Pfeiler mit seinen über acht Meter ausladenden Dächern. Dieser Wandbereich wird vor allem den Spezialisten gefallen, doch auch einige

mittelschwere Routen führen hier zum Umlenker unter dem Hallendach. Dagegen bietet sich die leicht geneigte Wand auf der Rückseite für

leichtere Routen an. "Wichtig ist uns, dass für alle Könnensstufen etwas da ist", sagt Bernhard Kühnhauser, Geschäftsführer der Alpenvereinssektion Berchtesgaden. Und tatsächlich findet sowohl der Anfänger wie auch der Experte in der neuen Halle die passende Herausforderung. Kinder können sich in Routen des Schwierigkeitsgrads IV bei geringen Griffabständen austoben, der Könnler wird in den Dächern den richtigen Trainingsreiz finden.

Gerüstet ist man in Bischofswiesen auch für die Durchführung von Kletterwettkämpfen auf nationalem Gebiet. Hier wird auch die so genannte Speedkletterwand eine Rolle spielen, die zu den großzügigsten in Deutschland gehört. Sie führt in gleichmäßiger Steilheit vom Boden bis zur Decke und bietet in wettkampffreier Zeit gleichzeitig gute Möglichkeiten für Kletterrouten. Allerdings werden sich Anfänger in Höhen von 15 Metern nicht so wohl fühlen, deshalb entstand oberhalb einer Galerie eine niedrigere Schulungswand. Die Galerien auf zwei Ebenen bieten gleichzeitig hervorragende

Beobachtungsmöglichkeiten. Die obere Zuschauergalerie vor dem Bistrobereich ist nur wenige Meter von den Überhang-Routen entfernt.

Während im Innern der Halle schon seit Weihnachten eifrig geklettert wird, wartet der Außenbereich noch auf wärmere Temperaturen. Wenn die es zulassen, wird auch dieser 16 Meter hohe südseitig ausgerichtete Sektor der

österreichischen Firma ArtRock mit seinen 270 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Er bietet ebenfalls alles, was das Klettererherz begehrt: leicht Geneigtes, Senkrechtes, Überhänge, Verschneidungen und Kanten. Noch ein wenig Geduld haben müssen auch die Boulderer, deren neuer Trainingsraum nicht vor Ende des Jahres vollendet wird. Auf bis zu 250 Quadratmetern werden die überwiegend jungen Sportler



künftig ihrer Leidenschaft nachgehen können.

Weil im neuen Kletterzentrum nicht nur geklettert, sondern auch kommuniziert werden soll, realisierte die Sektion den Einbau eines Bistros, von dem aus sich das Geschehen in der Halle bestens beobachten lässt. Außerdem fanden im Funktionsgebäude der Kassen- und Infobereich, ein Alpinbüro mit Verwaltung, Bibliothek und Sektionsarchiv sowie zeitgemäße Umkleiden mit Duschkmöglichkeiten Platz. Von den neuen Kletter-Möglichkeiten auf dem Gelände des Bergsteigerhauses Ganz hinter der Struber Jägerkaserne kann man sich am Wochenende 23./24. Januar ein Bild machen. Beim "Tag der offenen Tür" darf samstags und sonntags zwischen 10 und 17 Uhr nach Lust und Laune geklettert werden. Am Sonntag um 18 Uhr präsentiert außerdem Florian Kastner in der Kletterhalle seinen humorvollen Fun-Sport-Film "Sklaven der Elemente". Sämtliche Einnahmen sind für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Informationen unter Telefon 08652/9764620 oder unter [www.kletterzentrum-berchtesgaden.de](http://www.kletterzentrum-berchtesgaden.de).

Ulli Kastner